



Freie und Hansestadt Hamburg Finanzbehörde

Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg

An die
Geschäftsführung der
Max Heinr. Sutor oHG

Hermannstr. 46
20095 Hamburg

DER SENATOR

Dr. Andreas Dressel

Gänsemarkt 36
20354 Hamburg

Postfach 30 17 41
20306 Hamburg

Tel. (040) 42823-1411

8. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Freitag,
sehr geehrter Herr Meier,

sehr geehrte Damen und Herren der Sutorbank,

im Namen des gesamten Senats der Freien und Hansestadt Hamburg darf ich
Ihrem Haus herzlich zum 100. Firmen-Jubiläum gratulieren.

Die Gründung der Sutor Bank am 10. März 1921 fiel in eine Wirtschaftskrise mit
einer Hyper-Inflation nach dem 1. Weltkrieg, die die Grundfesten der damaligen
sehr jungen Weimarer Republik und damit der ersten deutschen Demokratie zu
tiefst erschütterten.

Die Idee des Gründers Max Heinrich Sutor war, in dieser Zeit eine auf Vermögens-
betreuung spezialisierte Privatbank zu gründen, die in Sachwerte mit solider Sub-
stanz investieren sollte. Und wie in einer Handelsstadt wie Hamburg üblich, waren
die ersten Kunden befreundete Kaufleute, die in den 1920er Jahren nach Südame-
rika gingen und Max Heinrich Sutor hier in Hamburg ihr Vermögen anvertrauten.

Der Start in das 21. Jahrhundert war global betrachtet auch wieder eher stürmisch:
die Jahre ab 1995 waren geprägt von Globalisierung, Eurokrise, Immobilienblasen

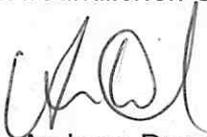
sowie hoch risikoreichen Offerten. Die Sutor Bank stellt sich diesen Herausforderungen aber bis heute mit großer hanseatischer Gelassenheit, und hat schon um die Jahrtausend-Wende die Vorteile der Digitalisierung, und damit eine der tiefgreifenden Veränderungen innerhalb der Finanzbranche, erkannt und sich den neuen Möglichkeiten geöffnet.

Ihr Haus ist aber immer auch mit der Stadt und der hiesigen Art der Wohltätigkeit eng verbunden: Der Sohn von Max Heinrich Sutor, Werner Sutor, gründete – neben seiner sehr aktiven Mitarbeit in vielen alten Hamburger Stiftungen – gemeinsam mit seiner Schwester Clara 1984 die Sutor-Stiftung, die sich der Förderung der Wissenschaft der Architektur und der Technik widmet. Wenn man weiß, dass der Urgroßvater von Clara und Werner Sutor Hamburgs erster Baudirektor Carl Ludwig Wimmel (1786–1845) war, dann ist auch das Ziel der Stiftung Studierende und junge Wissenschaftler aus den Bereichen Städtebau, Architektur und Kunstgeschichte in ihrer Forschung zu fördern und zu vernetzen, erklärlich und zeigt die innige Verbundenheit der Familie und der Bank mit Hamburg.

Die Sutor Bank kann heute stolz auf eine Firmengeschichte zurück blicken, die von Anfang an eng mit der Familiengeschichte der Sutors verknüpft war.

Ich wünsche dem Unternehmen auch für die Zukunft viel Erfolg und weiterhin die richtige Balance zwischen digitalen und analogen Bankgeschäft.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Dressel